

[18446.] Berlin, Mai 1872.
Kinder- und Hausmärchen
 gesammelt durch
 die Brüder Grimm.
Große (vollständige) Ausgabe.
 Neunte Auflage.
 (Enthält 210 Märchen.)
 In einem Bande. Octav. Cart. Preis 2 \mathfrak{M} .
 (Die kleine Ausgabe enthält 50 Märchen, kostet
 15 \mathfrak{S} und ist Verlag von Ferd. Dümmler's
 Verlagsbuchhandlung.)
 Die achte Auflage (Dieterich'sche Buchhand-
 lung in Göttingen) ward in zwei Bänden aus-
 gegeben. Diese neue neunte Auflage ist in etwas
 größerem Format in einem Bande hergestellt mit
 gutem, klarem Druck auf schönem Papier.
 In Rechnung gewähre ich 25% — auf 12
 mit einem Male festbezogene Exemplare 1 Frei-
 exemplar; gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % — auf 8 mit einem
 Male gegen baar bezogene Exemplare 1 Frei-
 exemplar.
 Besser'sche Buchhandlung.
 (W. Herz.)

[18447.] In Carl Dunder's Verlag in Berlin
 erschien:
Vier Herren von Dismarck
 im Kirchenbann.
 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{S} ord., nur baar mit 40%.

**Künftig erscheinende Bücher
 u. s. w.**

Tauchnitz Edition.

[18448.] Nächste Woche:
O m b r a.
 By
Mrs. Oliphant.
 Leipzig, den 21. Mai 1872.
 Bernhard Tauchnitz.

Nur auf Verlangen!

[18449.] In meinem Verlage erscheint Ende
 nächster Woche:
Die Wehrkraft der Schweiz.
 Eine historische Skizze
 von einem
Schweizerischen Stabofficier.
 Inhalt:
 Kriegsgeschichte — Entwicklung der
 Wehrverfassung — Gegenwärtige Heeres-
 Organisation — Reorganisations-Vorschläge.
 10 Bogen gr. 8. Geh. ca. 20 \mathfrak{S} .
 Nur bei gleichzeitigen festen Bestel-
 lungen kann ich mässig à cond. liefern.
 In Rechnung 25% — baar 7/6 mit
 33 $\frac{1}{3}$ %.
 Gotha, 10. Mai 1872.
Gustav Schloessmann.
 Neununddreißigster Jahrgang.

**Illustrierter Familien-Kalender
 1873.**

[18450.] Am 20. Juni a. e. kommt zur Versen-
 dung:

**Illustrierter
 Familien-Kalender
 für
 1873.**

Siebenzehnter Jahrgang.

Preis 5 \mathfrak{N} .

Mit einem brillanten Stahlstich:

„**Heimathlos**“

und

über 150 Illustrationen

d. i. incl. der ca. 50 Illustrationen im
 Gratis-Anhang.

Von dem reichen Inhalt sei hier nur
 Einiges hervorgehoben, wie:

Die Commune von Dingsda. Eine Revo-
 lutionsgeschichte von Julius Weil mit
 5 Illustrationen.

Das Gespensterhaus. Eine Geschichte für
 Gläubige und Ungläubige mit 4 Illus-
 trationen.

Die Sommersprossen. Humoreske von Dr.
 S. Behrend mit 5 Illustrationen.

Die Kartoffel-Comödie mit 51 Illustrationen.

Die Eifersucht im Hühnerstall mit 6 Il-
 lustrationen.

Der deutsche Reichstag 1871—1873.
Die Wiener Welt-Ausstellung etc. etc.

Die Monats-Vignetten sind im 1873er Kalender
 doppelt vertreten und werden besonders
 die 12 Jagdbilder mit begleitendem Text
 Vielen sehr willkommen erscheinen. Auch
 eine Neuerung hat der 1873er Jahrgang meines
 Kalenders aufzuweisen, welche darin besteht,
 dass die Sonn- und Festtage im Kalendarium

roth gedruckt sind.

Als **Gratis-Beigabe**

enthält der 1873er Kalender im Anhang ein
 mit circa 50 Illustrationen ausgestattetes

Gesundheits-Lexicon.

Dasselbe bietet in alphabetischer Ordnung
 eine Uebersicht über alle Krankheitsfälle
 unter besonderer Berücksichtigung der vor-
 angehenden Symptome und gibt zugleich zu
 den einzelnen Fällen die Schritte an, welche
 zur Wiedererlangung der Gesundheit zuerst
 zu thun sind.

Die Bezugs-Bedingungen sind genau die-
 selben wie bei Expedition des 1872er Kalen-
 ders im vergangenen Jahre, und zwar

gegen baar mit 30% Rabatt

und auf 12 \times 1, 50 \times 6, 100 \times 15,
 300 \times 50, 500 \times 100, 700 \times 150,
 1000 \times 250 und 2000 \times 500 Freiexpl.

Insofern der Bezug infolge zeitig genug vor-
 liegender Bestellung bei der ersten Versen-
 dung, also vom 20. Juni an gerechnet bis
 spätestens 30. Juni stattfindet, bewillige ich
 ferner bei den Aufträgen von 350/300 Exempl.
 an bis incl. 1250/1000 Exempl. einen Extra-
 Rabatt von 5% vom Netto-Betrage der Fac-

tura gerechnet, und bei 2500/2000 Exempl.
 sogar 10% Extra-Rabatt in demselben Sinne.
 Es sei jedoch gleichzeitig, um in allen et-
 waigen Fragefällen streng als Richtschnur
 zu gelten, bemerkt, dass der bei den größe-
 ren Bezügen offerirte

Extra-Rabatt von 5% und
 10%

vom 30. Juni ab gänzlich erlischt und dass
 es bezüglich der Frei-Exemplare durchaus
 nicht zulässig ist, zu späteren Ordres etwa
 vorangegangene Bezüge mit anrechnen zu
 wollen, um den nächst höheren Freiexemplar-
 satz zu erlangen.

Bestellungen à cond. können nicht effec-
 tuirt werden. Auswärtige Handlungen, denen
 es wünschenswerth, das Kalendarium nur
 eingelegt oder den Kalender ganz ohne
 Kalendarium zu empfangen, belieben bei der
 Bestellung den Wunsch vorzuschreiben.
 Sächsischen Handlungen liefere ich die
 Exemplare mit sächsischem Stempel und
 zwar für 4 \mathfrak{N} pro Exemplar unter Extra-
 Berechnung des Stempels auf die Freiexem-
 plare mit 6 Pfg. sächs. pro Exemplar.

Ueber die speciell preussische Ausgabe
 des Illustrierten Familien-Kalenders für 1873
 erhalten Sie später noch besondere Mit-
 theilung.

Ihrer Ordres gewärtig empfehle ich mich
 Ihnen

Hochachtungsvollst

Leipzig, am 15. Mai 1872.

A. H. Payne.

[18451.] In 14 Tagen erscheint:

Lesebuch

für

ein- und mehrklassige Schulen

zusammengestellt und herausgegeben

von

F. W. Theel,

Vorsteher der Erziehungsanstalt im Grünen Hause in
 Berlin.

Einundfünfzigste vermehrte und ver-
 besserte Auflage.

Schulpreis uneingebunden 8 \mathfrak{S} ;
 gebunden 10 \mathfrak{S} .

In dieser neuen 51. Auflage ist der geschicht-
 liche Theil bis auf die Gegenwart fortgeführt.
 Das schon im Jahre 1848 erschienene Buch er-
 freute sich einer sehr günstigen Beurtheilung, und
 da auch die preussischen Schulregulative es vor
 allen anderen zur Einführung in Schulen als
 geeignet erklärten, so fand es fast in allen Ge-
 genden unseres Vaterlandes eine große Verbrei-
 tung.

Ich erbitte mir für diese neue umgearbeitete,
 vermehrte und verbesserte Auflage Ihre gefällige
 Beachtung und bin gern bereit, behufs erneuter
 thätiger Verwendung auf Verlangen broschirte
 Exemplare in beliebiger Anzahl zu senden. Um
 neue Einführungen zu erleichtern, stelle ich Frei-
 exemplare für unbemittelte Schulen zu Ihrer
 Verfügung und gewähre bei Partiestellungen
 ansehnliche Vortheile.

Haben Sie die Güte, mir Ihren Bedarf an-
 zugeben.

Berlin, den 15. Mai 1872.

J. A. Wohlgenuth's Verlagsbdlg.

Max Herbig.